

Studentische Projektarbeit: Erstellung von Untertiteln für originalsprachige Filme aus der Mongolei

Seit dem Wintersemester 2013/2014 finden regelmäßig Mongolische Filmabende am Zentralasien-Seminar statt, die von Dr. Ganchimeg Altangerel organisiert werden. Diese studienbegleitenden und lehrergänzenden Veranstaltungen ermöglichen es den Studierenden, anhand filmischer Artefakte gesellschaftspolitische und historische Wandlungsprozesse in der Mongolei cineastisch kennenzulernen. Die im Vorfeld nach sorgfältigen und detaillierten Recherchearbeiten ausgewählte Filmreihe beinhaltet Historien- und Märchenfilme, Gesellschaftsdramen, Komödien, Actionfilme, Dokumentationen und dokumentarische Spielfilme, sowohl aus der sozialistischen Ära, wie auch zeitgenössische Werke. Im Rahmen studentischer Projektarbeiten entwickeln die Studierenden unter Begleitung von Dr. Ganchimeg Altangerel deutsche und englische Filmuntertitel für die Vorführungen. Die Studierenden erhalten durch diese Projektarbeiten die einzigartige Gelegenheit, sich intensiv mit der mongolischen Sprache auseinanderzusetzen. Dabei werden nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten im Hören, Verstehen und Schreiben geübt. Die Übersetzungsarbeit vermittelt ihnen auch ein besseres Verständnis für kulturelle Konzepte innerhalb der Mongolei. Denn oft erfordert eine treffende Übersetzung nicht nur den sprachlichen, sondern auch einen kulturellen Vergleich. Und so werden einige Begriffe, Redewendungen oder Sprichwörter in den Untertiteln weniger übersetzt, als vielmehr erläutert.

Im Rahmen dieser langjährigen Projektarbeiten wurden bis heute folgende Spielfilme aus der sozialistischen Ära untertitelt: *Serelt* (Erwachen) aus dem Jahr 1957, *Ardyn elč* (Der Volksgesandte) aus dem Jahr 1959, *Aman chuur* (Mundharmonika) aus dem Jahr 1963 und *Ulaanbaatar bajгаа миний аав* (Für meinen Papa in Ulaanbaatar) aus dem Jahr 1961. Die alte deutsche Übersetzung des Märchenfilms *Altan Örgöö* (Die goldene Jurte), einer Co-Produktion der Filmstudios der DDR und der Mongolischen Volksrepublik von 1961, wurde im Wintersemester 2015/2016 überarbeitet und durch korrekte deutsche Untertitel ergänzt. Untertitel für die Spielfilme *Irž javaa cag* (Die kommende Zeit) und *Nandin erdene* (Mein wertvollster Schatz), beide aus den 1980er Jahren, ergänzten den Themenvielfalt der Filmreihe. Die untertitelten Spielfilme *Single Ladies* aus dem Jahr 2013 und *Ürgeeleg* (Treibjagd) aus dem Jahr 2014 boten den Studierenden die Gelegenheit, sich mithilfe des Mediums Film mit aktuellen regionalwissenschaftlichen Forschungsthemen in der Mongolei und im Autonomen Gebiet Innere Mongolei in der VR China auseinanderzusetzen. Diese beinhalteten u.a. gesellschaftspolitische Herausforderungen wie grenzübergreifenden Menschenhandel, Armut, Ehescheidung usw..

Die Mongolistik an der Humboldt-Universität erhält alle originalsprachigen Filme frei durch vertragliche Vereinbarungen zwischen dem Staatsarchiv der Mongolei, dem Medienunternehmen Univision und der Mongolistik an der Humboldt-Universität. Im Gegenzug dazu stellt die Mongolistik der Humboldt-Universität die deutschen und englischen Untertitel den mongolischen Vertragspartner*innen frei zur Verfügung. Der Mongolische Filmabend an der Humboldt-Universität ist bis heute die weltweit einzige universitäre Veranstaltung außerhalb der Mongolei, die ein solches Format kontinuierlich und erfolgreich durchführt.